



## Vorteile:

---

- Stabile Erträge für Futter und Biogas
- Geeignet für Zweikultur-Nutzungssysteme in Kombination mit Mais oder Sorghumhirse
- Nährstoffaufnahme vor der Winterruhe und im zeitigen Frühjahr verhindert Auswaschung
- Organische Substanz aus Wurzeln und Stoppeln verbessert die Humusbilanz und sorgt für einen hohen Vorfruchtwert
- Nicht empfohlen für Trockenstandorte und Böden mit geringer Wasserhaltekapazität

## Mischungsdetails:

---

Mischungszusammensetzung	46 % Inkarnatklee
Samen-%	54 % Welsches Weidelgras

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, winterhart



## Nutzung:

Greeningfähig  
 Gründüngung  
 Eignung zur Biogas- / Futternutzung  
 Humusaufbau  
 Erosionsschutz  
 Stickstoffanreicherung

## Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	

## Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering      gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	5
Erosionsschutz	9
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	7
Humusaufbau	7
Kälte- und Frostresistenz	9
Trockentoleranz	6

## Anbau:



## ... Gras-Klee-Mischung für die Ernte nach Winter

Empfohlene Aussaatstärke	35 - 40 kg/ha
Saattiefe	2 - 4 cm
Aussaatperiode	Mitte bis Ende September als Winterzwischenfrucht oder Ende Juli bis Anfang August als Sommerzwischenfrucht
Düngung	Im Rahmen des Greenings sind nur organische Dünger zulässig Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 46 %
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat
Ernte	Als Grünfutter und Silage mit Ladewagen oder Häcksler nach Anwelkphase
Erntetermin	April bis Anfang Mai, bei früher Aussaat Schnitt vor Winter möglich